



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

12. April – 20. April 2025
Wochenbrief Nr. 2431 / Jahreswoche 16

Samstag, 12. April

– Hl. Zeno
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 18.30 Uhr

Sonntag, 13. April

- Palmsonntag – Hl. Ida
09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni, Palmsegnung auf dem Pfarreiplatz, Palmprozession und Einzug in die Kirche, unter Mitwirkung des Gemischten Chors
Zelebrant: Pater David
Kollekte: Fastenaktion der Schweizer Katholiken
JM Elisabeth Julmy-Riedo, Tannenmatt

Montag, 14. April

- Hl. Ludwina
Rosenkranz in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

Dienstag, 15. April

- Hll. Basilissa und Anastasia
Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl um 08.15 Uhr

Mittwoch, 16. April

- Hl. Benedikt Josef Labre
Keine Messe

Donnerstag, 17. April

- Gründonnerstag – Hl. Gerwin
Abendmahlsfeier in der Pfarrkirche Heitenried um 20.00 Uhr;
anschliessend stille Anbetung bis 22.00 Uhr in Heitenried

Freitag, 18. April

- Karfreitag
Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche Heitenried um 10.30 Uhr
11.00 – 13.00 Uhr Fastensuppe im Pfarreihaus St. Antoni, organisiert vom Landfrauenverein
14.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, Pfarrkirche St. Antoni, unter Mitwirkung des Gemischten Chors
Zelebrant: Pater David Stempak
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Samstag, 19. April

– Karsamstag – Hl. Gerold
21.00 Uhr Osternachtsfeier mit Feuersegnung auf dem Pfarreiplatz, Eucharistiefeier mit Weihe der Osterkerze und des Wassers, unter Mitwirkung des Gemischten Chors
Zelebrant: Pater David
Kollekte: Bedürfnisse der Diözese
Nach der Lichtfeier wollen wir die Auferstehung Jesu feiern, bei einer gemütlichen «Eiertüscheta» mit Tee und Zopf im Pfarreihaus, organisiert von der Jubla.

Sonntag, 20. April

- Ostersonntag – Hl. Adalar
10.30 Uhr Festgottesdienst zur Auferstehung, unter Mitwirkung des Gemischten Chors
Zelebrant: Pater David
Kollekte: Bedürfnisse der Diözese

Palmsonntag

Triumph und Trauer: Darum geht's am Palmsonntag. «Hosanna!», jubeln laut Überlieferung die Menschen Jesus mit Palmzweigen zu. Doch auf den Jubelgesang folgt am Karfreitag der Tod am Kreuz. Der Palmsonntag ist der letzte Sonntag in der Fastenzeit. Mit ihm beginnt die Karwoche, die bis zur Osternacht am kommenden Samstag geht. Am Palmsonntag feiert die katholische Kirche den Einzug von Jesus in Jerusalem. Zum Zeichen, dass die Menschen Jesus als König sahen, jubelten sie ihm mit Palmzweigen zu. Palmen wurden als heilige Bäume angesehen und sind von alters her Symbole für Leben und Sieg. Die Liturgie des Palmsonntages inszeniert diesen Einzug in Jerusalem. An vielen Orten werden auf den Kirchenvorplätzen Palmzweige oder andere Zweige gesegnet und ausgeteilt. Die Gottesdienstbesuchenden ziehen anschliessend gemeinsam und unter Gesang mit den Zweigen in den Händen in die Kirchen ein. Ebenfalls wird in der Palmsonntagsliturgie – wie am Karfreitag – die Leidensgeschichte Jesu vorgetragen. Dadurch entsteht eine besondere Dynamik in der Liturgie des Palmsonntags: vom Jubelgesang beim Einzug bis zur Trauer unter dem Kreuz. Der Einzug in Jerusalem ist nachzulesen zum Beispiel im Johannesevangelium 12, 12-15.

Für die Palmweihe werden in Mitteleuropa anstatt Palmzweige oft traditionell heimische Pflanzen wie Buchs oder Stechpalmen benutzt. In vielen Pfarreien gibt es die Tradition des «Palmenbindens». Büschel von Buchs und Stechpalmen werden auf einen Stab gebunden und mit Bändern und Äpfeln geschmückt. Nach der Palmweihe werden die «Palmen» in den Häusern und Wohnungen aufgestellt und einzelne Palmzweige an der Haustüre oder am Kruzifix befestigt. Sie sollen das Haus und die Bewohner vor Blitz, Feuer, Krankheiten und Unglück beschützen. Die Zweige, die in der Kirche bleiben, werden im darauffolgenden Jahr an Aschermittwoch verbrannt. Die Asche wird dann zur Spendung des Aschenkreuzes verwendet.

GEBET

*Vater im Himmel,
wie die Bewohner Jerusalems Jesus freudig in ihrer Stadt empfangen haben,
so wollen auch wir ihn in unserem Leben willkommen heissen.
Diese Zweige, mit denen wir das Kreuz Christi schmücken,
sollen dafür ein Zeichen sein: Jesus ist der Herr!
Hilf uns, Anteil zu nehmen an seinem Weg des Leidens,
damit wir auch Anteil erhalten an seiner Auferstehung zum Leben.
Amen.*

